

Die Vorsitzende des Ausschusses für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt



HOCHTAUNUSKREIS

BESCHLUSSPROTOKOLL

der 4. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt
des Hochtäunuskreises in der X. Wahlzeit
am Donnerstag, den 01.03.2012, im Landratsamt Bad Homburg v. d. Höhe.
Sitzungsdauer 18:05 Uhr bis 18:31 Uhr

A. Anwesend

Vorsitzende

Doris Staab

CDU

Holger Bellino
Matthias Drexelius
Klaus Hoffmann
Heidrun Kaunzner
Andreas Knoche
Susanne Odenweller

SPD

Beate Denfeld
Astrid Schatta
Nico Sturm

GRÜNE

Norman Dießner
Gerhard Drexler
Ellen Enslin

FDP

Dr. Stefan Naas

FWG

Robert Hohmann

DIE LINKE.

Bernd Vorlaeufer-Germer

REP

Kim-Philipp Nowak

Kreisausschuss

Ulrich Krebs
Uwe Kraft
Andrea Conrad
Hadmut Lindenblatt
Hermann Maier
Andrea Pfäfflin

Schriftführer

Michael Frauenstein

Kreistagsvorsitzender und Stellvertreter/innen

Manfred Gönsch
Käthe Springer

Verwaltung

Uwe Fink
Tilman Kluge

B. Eröffnung

Die Vorsitzende Frau Doris Staab eröffnet die 4. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt in der X. Wahlzeit des Kreistages des Hochtaunuskreises.

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

C. Abwicklung der Tagesordnung

TOP	Bezeichnung/Beschlusstext	Vorlagen-Nr.
-----	---------------------------	--------------

1. **Mitteilungen**

der Ausschussvorsitzenden

Mitglieder

Frau Doris Staab teilt mit, dass nunmehr auch die fraktions- und gruppenlosen Mitglieder des Kreistages an der Sitzung des Ausschusses mit beratender Stimme teilnehmen können.

des Landrats

Baumaßnahmen

Herr Landrat Ulrich Krebs erklärt, dass die Mitteilungen über den aktuellen Stand der laufenden Baumaßnahmen dem Protokoll als Anlage I beigefügt werden, geht aber insbesondere auf den Neubau des Ganztagszentrums und den Wasserschaden an der Gesamtschule am Gluckenstein ein. Er berichtet ebenfalls über die Gesamtsituation der Schule und den Zustand der Bausubstanz.

2. **Antrag der Kreistagsfraktion GRÜNE Bericht aus der Fluglärmkommission**

2011/0212/KT/1

Herr Kreisbeigeordneter Uwe Kraft eröffnet die Beratung mit einem einleitenden Bericht zur aktuellen Situation im Hochtaunuskreis zum Thema Fluglärm und weist – wie auch im Bericht beschrieben – auf die beschränkten Einflussmöglichkeiten des Hochtaunuskreises hin.

Er erläutert den Anwesenden eingehend die Funktion, die Zusammensetzung und das Wirken der Fluglärmkommission, die in nicht öffentlichen Sitzungen tagt. Er berichtet über die Inhomogenität des Gremiums, in dem unterschiedliche Interessen aufeinander treffen.

Trotz allem sind schon viele Anstrengungen, um den Fluglärm im Allgemeinen zu reduzieren, unternommen worden. Mit unterschiedlichen Maßnahmen wird versucht, den passiven und aktiven Lärmschutz zu erhöhen. Sei es durch die Schaffung finanzieller Anreize für die Fluggesellschaften bei Verwendung von leiserem Fluggerät oder durch den Ankauf von Immobilien gerade im unmittelbaren Bereich der An- und Abflugschneisen.

Er betont nochmals, dass im Hochtaunuskreis noch keine zu analysierenden Lärmwerte vorhanden sind. In Steinbach existiert seit kurzem eine Messtation. Für Bad Homburg v. d. Höhe wurde eine angekündigt.

Er verdeutlicht die unterschiedlichen Wahrnehmungen und Beschwerden auf der einen Seite im unmittelbaren Bereich des Flughafens wie z. B. in Flörsheim und auf der anderen Seite im Hoch-

taunuskreis. Die Ängste und Beschwerden in den Kommunen des Hochtaunuskreises werden nach wie vor ernst genommen.

Herr Dr. Naas geht auch noch einmal auf die unterschiedlichen Belastungen in den verschiedenen Gebieten ein und berichtet über die Lärmmessstation in Steinbach, durch deren Ergebnisse die Diskussion versachlicht werden soll. Er stellt dankend fest, dass durch das Gleitflugverfahren und die Erhöhung der Anflughöhe die Lärmbelastung in Steinbach abgenommen hat. Er betont, dass die Lärmbelastung in und um Steinbach unter den zulässigen Grenzwerten liegt.

Eingehend auf die Nachfrage von Frau Enslin, berichtet Herr Kreisbeigeordneter Uwe Kraft über die angeforderten Flugroutenpläne. Mittels dieser Informationen kann konkret ermittelt werden, wo Lärm entstand und welche Flugsituation für die Lärmbelastung ursächlich war bzw. ist. Auch die Beeinträchtigungen für den Kurbetrieb werden ernst genommen, aber es ist nicht damit zu rechnen, dass der Lärmpegel oberhalb der maßgebenden Schwellenwerte liegt, unabhängig davon, ob das Nachtflugverbot Bestand haben wird oder nicht.

Herr Kluge, Leiter des Fachbereichs Umwelt, berichtet abschließend über die Bitte des Hochtaunuskreises an die Fraport AG, die Isophonen aufzuzeigen.

Der Ausschuss für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt nimmt in Erledigung des Kreistagsbeschlusses den Bericht zur Kenntnis.

3. **Verschiedenes**

./.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt die Vorsitzende Frau Staab die Sitzung und bedankt sich für die Mitarbeit.

Doris Staab
Vorsitzende

Frauenstein
Schriftführer